

Prionen als Biowaffe? Wozu dient die Genspritze?

Weitergeleitet aus „Holger Fischer Rechtsanwalt“ [Zitat]

Prionen: Gestern hatte ich hier Fragen gestellt, nachdem mir jemand die Ergebnisse seiner umfangreichen Recherchen mitgeteilt hatte.

Zusammenfassen kann man es, wie folgt: Immer wieder hieß es im Zusammenhang mit den Long-Covid-Symptomen, Covid-19 sei eine neurodegenerative Erkrankung. Immer wieder zweifelten kritische Virologen den Sinn der Hygienemaßnahmen als nutzlos gegen eine Atemwegserkrankung an.

Der PCR-Test ist als Infektionsnachweis ebenfalls nicht tauglich.

Was aber ist, wenn es sich um keine Viruserkrankung handelt bzw. wenn der Atemwegsinfekt tatsächlich nicht das Problem darstellt, sondern nur von etwas anderem ablenkt? Von was?

Wie von verschiedener Seite vermutet und von Wissenschaftlern auch bereits nachgewiesen wurde, enthält das Spikeprotein einen Anteil, der Prionen gleicht bzw. mit solchen interagiert.

Prionen (fehlgefaltete Eiweiße) führen in einer Art Kettenreaktion zu neurodegenerativen Erkrankungen, u. a. spongiforme Enzephalitis, Kreutzfeld Jakob oder Alzheimer). Sie führen auch zur Amyloidose, überall im Körper.

Prionen testet man mit welcher Methode? PCR!

Wie schützt man sich gegen Prionen? Mit den Maßnahmen, die wir gegen SARS-CoV-2 ergreifen.

Was macht man mit den Leichen? Man verbrennt sie, obduziert sie nicht.

Welche Biowaffen der Zukunft wurden beschrieben? Solche auf Basis künstlicher Prionen.

In dem ersten pathologisch untersuchten Fall, bei dem im Mai 2021 die Universität Bielefeld die Impfung als Todesursache festgestellt hatte, wurde u. a. diagnostiziert: Amyloidose. Auch bei den Obduktionen von Prof. Dr. Burkhardt taucht diese Diagnose auf. Das lässt hellhörig werden.

Die Mainstreammedien berichten regelmäßig über die ungewöhnliche Spike-Struktur des Virus. Diese habe, so heisst es immer wieder eine eigenartige "Faltung" oder einen "Schweif". Selbst die Spikes seien hoch infektiös auch bei nicht replizierbaren Virensträngen.

Enthalten Spikes also Prionen? Wird mit den Impfstoffen mittels des Codes für die Spikes auch der Bauplan für Prionen injiziert und werden damit degenerative/neurodegenerative Erkrankungen ausgelöst? Wenn das Spike-Protein dem „Wild-Typ“ entspricht, dann ist das so.

Wann werden die Geimpften die Folgen bemerken? Was lösen „Spike-Prionen“ bei Shedding aus? Ist der Plan also womöglich viel größer?